

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	15.12.16

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/1640/16) am 29.11.2016

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller , Herr Patric Mertins

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

von der Fraktion PRO NRW/DIE REPUBLIKANER

Herr Werner Renner ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Thomas Wängler (IHK),

von der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Beig. Frank Meyer, Frau Martina Langer (Projektleitung Döppersberg) , Herr Michael Telian (Büro OB) , Herr Norbert Dölle (R 403) , Frau Ulrike Koch (R 004.11), Herr Eiting (001.11),

als Gast

Prof. Dr. Busmann, Herr Rolf Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal), Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung Hasselmann und Müller GmbH), Herr Ludwig Froning (WSW), Herr Hans Jürgen Vitenius (Bezirksbürgermeister Elberfeld) , Herr Thomas Kring (SPD), Frau Wentzel (GMW) bis 16.30 Uhr ,

Schriftführerin

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17.20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Kommunikation zum Projekt Döppersberg -mündlicher Bericht-

Herr Prof Dr. Busmann berichtet über seine Arbeiten im letzten Jahr und gibt einen Ausblick seiner Arbeiten im kommenden Jahr. Er erläutert die Aufgaben, Zielsetzungen und Inhalte mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann begründet Herr Prof Dr. Busmann die inhaltliche Gestaltung des Döppersberg-Journals. Er weist darauf hin, dass das Journal die Impulse des Döppersbergs auf die Innenstadtentwicklung kommuniziere.

Herr Dr. Slawig erinnert an den Auftrag an Herrn Prof Dr. Busmann zur Verbindung des neuen Döppersberg mit der Entwicklung der Elberfelder Innenstadt.

Der Bericht von Herrn Prof. Dr. Busmann wird ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Wupperpark - Sachstand über das Auslobungsverfahren Tiefbunker -mündlicher Bericht-

Herr Dr. Volmerig berichtet, dass mit einem Bieter die letzten Einzelheiten vertraglich geklärt werden. Der Investor plane im hinteren Bereich einen Club und im vorderen Bereich einen offenen Raum für Kunst- und Kulturveranstaltungen. Derzeit würden noch Abstimmungsgespräche bezüglich der Eingangssituation zum Bunker geführt. Es werde geplant im Januar 2017 beim Fördergeber die Planungen vorzustellen, um eine Fertigstellung zum 31.12.2018 zu ermöglichen.

Der Bericht von Herrn Dr. Volmerig wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Neugestaltung Döppersberg- aktueller Stand der Baustelle -mündlicher Bericht-

Frau Langer informiert zunächst über den Baufortschritt beim Tiefbau.

Bei der Wupperbrücke am Köbohaus montiere man gerade die Stahlkonstruktionen. Die Brücke werde eingeschalt und die Bewehrung verlegt und je nach Witterungsverhältnissen würde mit den Betonierarbeiten der Stahlbetonplatten begonnen werden.

Die Erd- und Straßenbauarbeiten an der Immermannrampe fänden derzeit statt. Die Auftragung der Asphaltdeckschicht von der Bembergbrücke bis Brausenwerth sei erfolgt. Restpflasterarbeiten am südlichen Gehweg, im Grünstreifenbereich und am nördlichen Bereich würden durchgeführt. Die Beleuchtung sei fertig gestellt.

Zur Nutzung als Baustellenzufahrt des Investors sei im Bereich vor der Tiefgarage des Investors die Asphalttragschicht aufgetragen worden.

Die Auftragung der Asphaltdeckschicht erfolge erst zum späteren Zeitpunkt.

Die Schmutz- und Regenwasserkanäle seien im Bereich der B7 und auch in der Bahnhofstraße fertig und in Betrieb genommen worden.

Beim Hochbau erfolge im Parkdeck weiterhin der Einbau der restlichen technische Ausstattung des Gebäudes.

Am Busbahnhof baue man die Edelsplittschicht ein und verdichtet. Die Natursteinarbeiten an der Mall haben begonnen. Im ersten Bauabschnitt der Mall fänden derzeit die Dachabdichtungsarbeiten statt. In der Mall seien die Ausschallarbeiten der Decke abgeschlossen. Rampe und Treppe zum Gleistunnel seien fertig betoniert. Die Mall sei winterfest.

Im Anschluss berichtet Frau Langer über die Schwierigkeiten beim Hochbau und weist darauf hin, dass die Zeitpuffer aufgebracht seien. Bisher angeforderte Zeitpläne würden vom Auftragnehmer nicht eingereicht. Hinzu käme, dass beim Stahlbau des Aufzugsschachtes Mängel festgestellt wurden. Es gäbe bereits eine technische Lösung, die noch umgesetzt werden müsse. Sie erläutert die zeitlichen Abhängigkeiten der Gewerke anhand der Inbetriebnahme der Auzüge, z.B. kann die für Sommer /Herbst 2017 vorgesehene Durchführung der Reisenden durch die Mall verzögert werden.

Herr Beig. Meyer ergänzt, dass dies nur eine rechtzeitige Information sei, dass es terminkritisch werden könnte, da der Terminpuffer aufgebraucht sei, jedoch derzeit noch kurzfristig Problemlösungen erarbeitet werden, um den Gesamtterminplan einzuhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Vitenius und Herrn Stv. Müller teilt Frau Langer mit, dass die vertraglich vereinbarten Termine mit den Investor davon nicht beeinträchtigt seien und eingehalten werden könnten. Herr Stv. Müller bittet um frühzeitige Informationen in der Planungs- und Baubegleitkommission, falls Konventionstrafen absehbar seien.

Herr Stv. Schmidt wünscht eine Protokollierung der Aussagen zum Terminplan (s.o.) und fragt nach dem Termin zur Entkernung des Bahnhofgebäudes durch die Bahn. Herr Stv. Müller wünscht eine frühzeitige Entkernung des Bahnhofgebäudes, damit nicht nach Fertigstellung der Plätze erst mit der Entkernung begonnen werde und schließt sich dem Wunsch eines Terminplans zur Entkernung des Bahnhofgebäudes an.

Herr Beig Meyer teilt mit, dass derzeit mit der Deutschen Bahn logistische Abstimmungsgespräche zur Baustelleneinrichtungen erarbeite werden, um eine möglichst frühen Baubeginn zur Entkernung des Bahnhofgebäudes durch die Bahn zu ermöglichen. Er informiert über den bisher abgesprochenen Verhandlungsstand. Sobald ein belastbarer Zeitplan erarbeitet wäre, würde eine Information in der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg erfolgen.

Auf Wunsch von Herrn Stv. Lüdemann und Herrn Stv. Sander sagt Herr Beig. Meyer einen Plan zum Protokoll über die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke zu. Herr Beig Meyer weist darauf hin, dass eine Widmung auf öffentlichen Verkehrsflächen des Bebauungsplans unabhängig der Eigentumsverhältnisse vorgenommen werden könne.

Herr Stv. Lüdemann bittet um Mitteilung des Terminplans zum Einbau des Aufzuges auf Gleis 1 / 2. Herr Beig Meyer sagt die Arbeitsstände der Bahn zum Protokoll zu, soweit die DB mit einer Veröffentlichung einverstanden ist.

Der Bericht über von Frau Langer wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**4 Controllingbericht 10/16
-wurde am 29.11.2016 nachversandt-**

Herr Stv. Schmidt kritisiert die verspätete Übersendung des Controllingberichtes und bittet um Aktualisierung des Rahmenterminplans.

Frau Müller teilt mit dass derzeit der Rahmenterminplan noch gehalten werde, allerdings in den letzten Wochen immer neue Schwierigkeiten durch die Arge Hochbau vorgebracht werde. Der von der ARGE Hochbau geforderte Terminplan, der ggf. zu Änderung führen könnte, läge noch nicht vor. Herr Beig. Meyer erklärt die komplexen Abhängigkeiten der Termine anhand der Aufzugsproblematik und die möglichen Modifikationen, um den Rahmenterminplan und Vertragsfristen weiterhin einhalten zu können.

Der Controllingbericht 10/2016 wird zur Kenntnis genommen.

**5 Neugestaltung Döppersberg - Erhöhung der Projektkosten und Sicherstellung der Finanzierung
Vorlage: VO/0883/16**

Herr Stv. Schmidt fragt, ob die im Baustellenbericht mitgeteilten Risiken beim Einbau des Aufzuges in der Vorlage bereits berücksichtigt wurden.

Herr Dr. Slawig antwortet, dass ein Risikopuffer i.H. 3,3 Mio. für das Projekt zu einem Zeitpunkt als diese Problematik noch nicht bekannt war zur Verfügung gestellt wurde. Aus dem gegenwertigen Kenntnisstand sei eine Erhöhung des Risikopuffers nicht erforderlich.

Des Weiteren interessiert sich Herr Stv. Schmidt für die Benennung der Maßnahmen zur Finanzierung.

Herr Dr. Slawig weist darauf hin, dass keine Maßnahmen gestrichen werden müssten und es sich auch nicht um konkrete Maßnahmen, sondern lediglich um Prognosewerte ausvergangenen Jahren, handele.

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 29.11.2016:

1. Die Baukosten der Neugestaltung Döppersberg werden gegenüber dem Ratsbeschluss vom 29.10.2013 (Drucksache VO/1002/13) um 13,0 Mio. € auf nunmehr insgesamt 153,5 Mio. € erhöht.
2. Die zur Finanzierung notwendigen Haushaltsmittel werden durch einen Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit ungeändert beschlossen bei einer Gegenstimme der Fraktion Die LINKE und einer Enthaltung der Fraktion DIE GRÜNEN /BÜNDNIS 90.